

Der Irawadi-Delphin (*Orcaella brevirostris*) ist eine kleine Walart, die in verschiedenen Küstenregionen und großen Flüssen Ostasiens beheimatet ist. Wie andere Flussdelphine, beispielsweise in Südamerika oder in Indien ist auch der Irawadi-Delphin stark von der Zerstörung seiner Habitate, dem Beifang, Nahrungsknappheit und dem Eintrag von Giftstoffen ins Süßwasser bedroht. Der Weltbestand der Art wird von der IUCN als „stark gefährdet“ (EN) gelistet und teilt sich auf fünf verschiedene Subpopulationen auf.

Eine dieser Populationen lebt in einem ca. 180 km langen Abschnitt des Flusses Mekong in Süd-Kambodscha. Im letzten Zensus aus dem Jahr 2017 wurden 92 Exemplare für diese Population gezählt, die damit als „vom Aussterben bedroht“ (CR) gilt. Insbesondere gefährdet sind diese Tiere durch illegalen Fischfang unter dem Einsatz von Stellnetzen, in denen die Tiere verenden. Im Zuge der COVID-19 Krise und dem Ausbleiben wichtiger Einnahmen durch nachhaltigen Tourismus hat sich die Situation verschärft, sodass Schutzmaßnahmen vor Ort intensiviert werden müssen.

Unser Beitrag

Seit 2005 ist der WWF (World Wildlife Fund) mit einem Projekt vor Ort intensiv am Schutz der Irawadi-Delphin Population im Mekong beteiligt. Dieses Projekt stützt sich auf insgesamt drei Säulen, die nur gemeinschaftlich den Erhalt des Lebensraumes und damit der Delphine gewährleisten können. Diese sind 1) ein effizientes und kontinuierlich durchgeführtes Monitoring der Einhaltung der Gesetze zum Schutz der Tiere, 2) einer Aufklärung der Bevölkerung über die Bedeutung der Tierart sowie die Schaffung alternativer Erwerbsquellen, die einen Verzicht auf illegalen Fischfang ermöglichen und 3) die Förderung und Durchführung wissenschaftlicher Studien, die dazu beitragen wichtige Erkenntnisse über die Biologie, wie beispielsweise Nahrungserwerb und Fortpflanzungserfolge, zu erfassen. Der Verein der Tiergartenfreunde Nürnberg e.V. unterstützt das Projekt finanziell und ermöglicht dadurch die Bereitstellung essenzieller Ausrüstungsgegenstände für die Flusspatrouillen, die für die Überwachung des Flussabschnittes zuständig sind. Hierdurch wird ein direkter Beitrag geleistet, nicht nur zum Schutz der Tierart, sondern zu Erhaltung dieses wertvollen Flusslebensraumes im Allgemeinen.